

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2008

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft kann auch im Frühjahr 2008 weiter wachsen.

Getrübt wird die globale Konjunktur nach wie vor durch die Probleme der Finanzmärkte und zunehmend auch durch eine Beschleunigung im Preisauftrieb, der zum Beispiel Industrierohstoffe und Nahrungsmittel betrifft. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland wird aktuell durch die Wirtschaftsforschungsinstitute als günstig beschrieben und die Stimmungsindikatoren befinden sich im Vergleich zu anderen Industrienationen auf relativ hohem Niveau. Noch schwieriger einzuschätzen ist die Entwicklung der negativen außenwirtschaftlichen Einflüsse für den weiteren Jahresverlauf.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Innerhalb des ersten Quartals ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Nach einem guten Geschäftsjahr 2007 lieferten unsere Umsatzerlöse im ersten Quartal erneut steigende Werte.

Der Konzernumsatz stieg um rund 7,5% von 40,1 auf 43,1 Mio. EUR an. Der Auslandsanteil lag dabei anhaltend bei über 50%, was den internationalen Anspruch der Unternehmensgruppe deutlich unterstreicht. Es wird davon ausgegangen, dass im Zusammenwirken mit dem insgesamt positiv einzuschätzenden deutschen Markt dieser Auslandsanteil in den kommenden Jahren in etwa gleich bleiben wird.

Mit rund 2,2 Mio. Euro vor Steuern liegt das Ergebnis der ersten drei Monate um rund 2,2 Mio. Euro (3,4). Unter der Berücksichtigung der getätigten Investitionen, dem vorangetriebenen Marktaufbau in den USA und dem Marktausbau in Südosteuropa und Asien ist dies ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

Das Konzernergebnis nach Steuern beläuft sich auf 1,4 Mio. EUR (2,1).

Die Materialeinsatzquote im Konzern sank von 44,6% auf 41,6%. Ursache hierfür sind u.a. Bestandssenkungen.

Das Abschreibungsvolumen lag mit 1,3 Mio. EUR knapp über dem Vorjahreswert (1,2).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 1,2 Mio. EUR, von 9,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 10,4 Mio. EUR an. Hauptursächlich hierfür sind gestiegene Vertriebs- und Marketingaufwendungen sowie ein Anstieg der Betriebskosten infolge der Mengensteigerungen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) liegt mit 4,1 Mio. EUR um rund 1,0 Mio. EUR oder 19,6% unter dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums (5,1). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um 39,2% niedriger als im Vorjahr und beträgt rund 2,8 Mio. EUR (3,9). Das Finanzergebnis liegt mit -0,65 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (-0,62).

Mitarbeiter

Das kontinuierliche Wachstum des Konzerns spiegelt sich auch in einer höheren Mitarbeiterzahl wieder. So waren zum Ende des 1. Quartals 2008 760 (693) Mitarbeiter im Uzin Utz Konzern beschäftigt. Die Personalkosten stiegen dabei von 9,0 auf 10,5 Mio. EUR.

BILANZ

Alle Vorjahresvergleiche beziehen sich auf den Stichtag 31.03.2007.

Die Bilanzsumme stieg um 14,7 Mio. EUR auf 158,3 Mio. EUR (143,6). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens bleibt unverändert auf rund 57% (57), das restliche Vermögen entspricht somit 43% (43) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen stiegen, hauptsächlich infolge der Umsatzsteigerung, von 29,0 Mio. EUR auf 31,2 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen um 0,7 Mio. EUR, von 21,0 Mio. EUR auf 21,7 Mio. EUR zu. Das komplette Vermögen stellt nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar. Die Flüssigen Mittel stiegen um 40% oder 2,7 Mio. EUR, auf 9,4 Mio. EUR an.

Das Eigenkapital beträgt 62,6 Mio. EUR (58,5) und liegt mit einem Anteil von 40% (41) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen um insgesamt 6,8 Mio. EUR, auf 21,8 Mio. EUR an. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg dadurch von 11% im Vorjahr auf 14% im Jahr 2008 an.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen geringfügig von 8,5 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR.

Die Steuerrückstellungen sanken um 1,2 Mio. EUR, von 2,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,0 Mio. EUR.

Ausblick

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Wirtschaftswachstums für 2008 und unter der Voraussetzung ausbleibender Überraschungen blickt der Konzern unverändert optimistisch in die Zukunft, allerdings immer mit der gebotenen Vorsicht angesichts nicht vorhersehbarer wirtschaftlicher Entwicklungen.

An der Risikoeinschätzung und dem Prognosebericht hat sich gegenüber dem letzten Konzernlagebericht nichts geändert.

Ebenso ergaben sich nach Schluss des ersten Quartals keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

im Mai 2008

Uzin Utz AG
Der Vorstand